Keine Berührungsängste

In der neuen Rubrik "Im Aufzug mit" sprechen wir über Dinge, die die GGS bewegen. Dieses Mal mit Karina Piersig, Projektkoordinatorin für Online-Learning.

Im Herbst 2016 wird es an der GGS den ersten MOOC geben. Du bist die Projektkoordinatorin. Kannst du uns das kurz erklären? Ein MOOC (Massive Open Online Course) ist im Grunde ein Online-Kurs. Das Besondere ist, dass er sich auch für Studierende und Beschäftigte außerhalb der eigenen Hochschule öffnet. Inhalte werden multimedial vermittelt, zum Beispiel durch Lehrvideos und Interviews mit Experten aus der Praxis. Darüber hinaus ist das Format besonders geeignet für Vernetzung und Austausch. Studierende arbeiten über Foren und Chats und mittels digitaler Tools zusammen, lösen interaktive Gruppenaufgaben und bilden kleine Lerngruppen. Sprechstunden erfolgen über Online-Konferenzen. Dadurch bietet der Kurs den Teilnehmenden zeitliche und räumliche Flexibilität. An der GGS werden wir das MBA-Modul Human Resource Management um die Digitalkomponente erweitern. Inhaltlich schauen wir uns dafür an, wie sich die zunehmende Digitalisierung auf zentrale HR-Funktionsbereiche auswirkt. Damit wir den Kurs erstmalig komplett online ab. Unser MOOC trägt den Titel Human Resource Management in the Digital Age. Mit Studierenden der GGS werden wir den Kurs innerhalb eines Kick-Offs und Wrap-Ups beginnen und schließen.

Wie passt das zur GGS? Was ist das Besondere an diesem MOOC?

Wir möchten mit unserem MOOC das interaktive, praxisnahe Lehrprofil der GGS in die Online-Welt überführen und unseren Anspruch an qualitative und

Unser MOOC ist ein hochwertig produzierter Online-Kurs. Er führt hochkarätige HR-Experten und Expertinnen zur Ergänzung der Wissenvermittlung ins digitale Feld. Dadurch werden die Inhalte greifbarer. Wir bewegen uns mit dem Kurs quasi direkt hinein in die



HR-Welt. Die Teilnehmenden erhalten sowohl theoretische Kenntnisse durch unsere Dozierenden als auch ganz soll der MOOC die Präsenzlehre an der GGS nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen. Er ist als ein Extra im MBA-Programm zu verstehen, das die Vorzüge einer interaktiven Online-Didaktik integriert und somit die digitalen Fähigkeiten unserer Studierenden schult.

Warum glaubst du, ist das so wichtig?

Wir leben und arbeiten in einer digitalen Welt. Jeder Funktionsbereich in Organisationen wird zunehmend von Technologie durchdrungen. Darum ist es neben einer inhaltlichen Auseinandersetzung auch notwendig, selbst Hand anzuleaktiv an ihr teilhaben und sie so mitgestalten. Digitale Kompetenz ist somit Wissensgesellschaft. Und sie wird in der Arbeitswelt zunehmend eingefordert: sei es das Recherchieren, Teilen und Bewerten guter Informationen im Netz. Die gemeinsame Arbeit an Dokumenten per GoogleDocs oder Dropbox. Die Abwicklung von Meetings per WebEx und Skype oder die persönliche Vernetzung mit Gleichgesinnten durch soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Xing. Allerdings lösen diese digitalen Interaktionen bei vielen Beteiligten noch Berührungsängste aus. Das geht mir oft nicht anders. Lehrformate wie MOOCs können helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Tools zu gewinnen und dies werden wir durch vielfache Gruppenübungen mit den Kursteilneh-

Zum Schluss, wie finde ich den Kurs?

Ab Juli 2016 kann man sich bei der Lernplattform Iversity (iversity.org) für den MOOC Human Resource Management in the Digital Age einschreiben. Unsere MBA-Studierenden werden bereits registriert sein. Der Kurs wird Anfang Oktober 2016 starten und zehn Wochen laufen. Je nach Grad der Beteiligung gibt es verschiedene Abschlüsse. Wer lediglich den Inhalten folgen und im Netzwerk aktiv sein möchte, bekommt von uns ein Teilnahmezertifikat. Wer darüber hinaus an den Gruppenaufgaben und an der Prüfung teilnimmt, erhält von uns ECTS-Punkte.

